

Das TV-Duell 2009

Kiel, 24. September 2009

Thorsten Faas, Jürgen Maier,
Michaela Maier, Frank Brettschneider

Gemeinsames Panel der AKs „Politik und Kommunikation“
und „Wahlen und politische Einstellungen“ zum Thema
„Bundestagswahl 2009“ im Rahmen des DVPW-Kongresses
2009

BEDEUTUNG VON TV-DUELLEN



- Wahlkämpfe im Miniaturformat, wie unter einem Brennglas:
 - In höchstem Maße verdichtet
 - Zentralen Wahlkampfthemen werden von den zentralen Wahlkampfakteuren diskutiert
- Für Kandidaten:
 - Eine der seltenen Chance, (extrem viele!) Wähler direkt und weitgehend unter Umgehung journalistischer Selektionskriterien anzusprechen
 - Zwar wenden sich vor allem politisch Interessierte und parteipolitisch Involvierte Personen dem TV-Duell zu, aber dennoch:
 - Unter diesen Wählern befinden sich auch viele politisch weniger Interessierte, die in ihren Meinungen noch leichter zu beeinflussen sind und die nach dem Duell den Wahlkampf auch wieder „abschalten“
 - → Möglichkeit dauerhafter Effekte!

- Für Medien:
 - Wettkampfcharakter entspricht der Medienlogik
 - „Horse-Race-Journalism“ → TV-Wahlkampf als Sportereignis
 - „Wer hat gewonnen“?
 - → TV-Duell dominiert Medienagenda VOR und NACH dem Duell
- Für Zuschauer:
 - Unmittelbare Vergleichsmöglichkeiten der Positionen und Persönlichkeiten der Kandidaten
 - Effizienter Weg der Informationsgewinnung (90 Minuten!)
- Besondere Umstände 2009



Daten

schriftliche
Befragung
(Pre

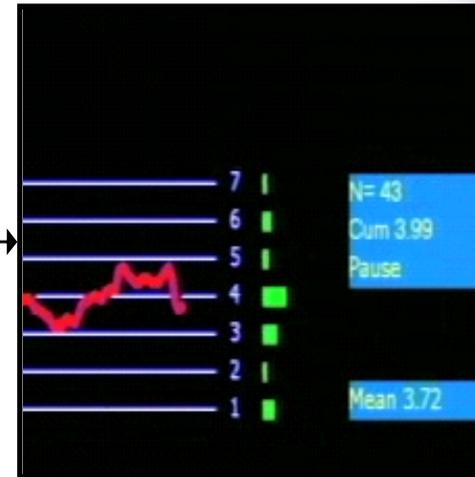
Befragung
t III)

Modul 5 der German Longitudinal Election Study (GLES)

- Ost
- Audio/Video
- Kontrollgruppen (ohne RTR, ohne Debatte)
- Nachberichterstattung

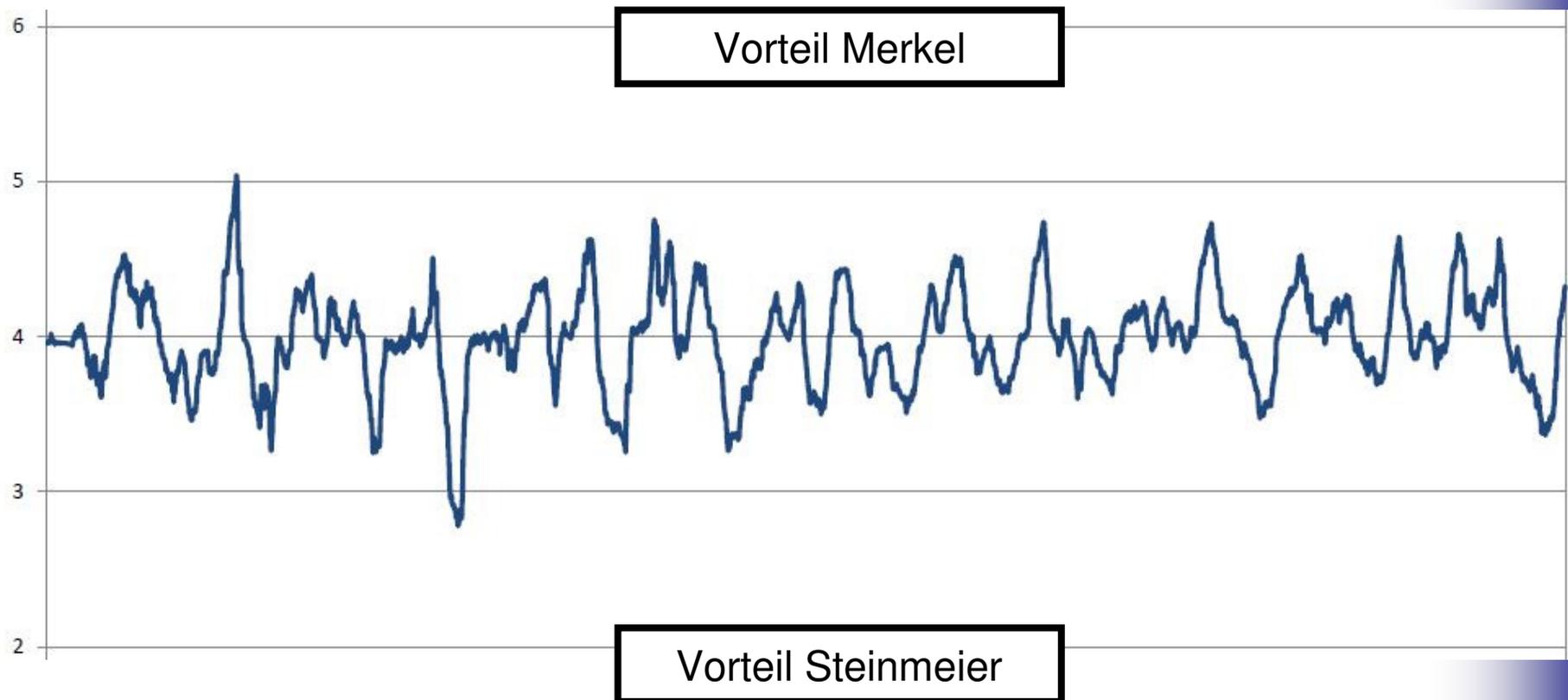
ECHTZEITMESSUNGEN

5



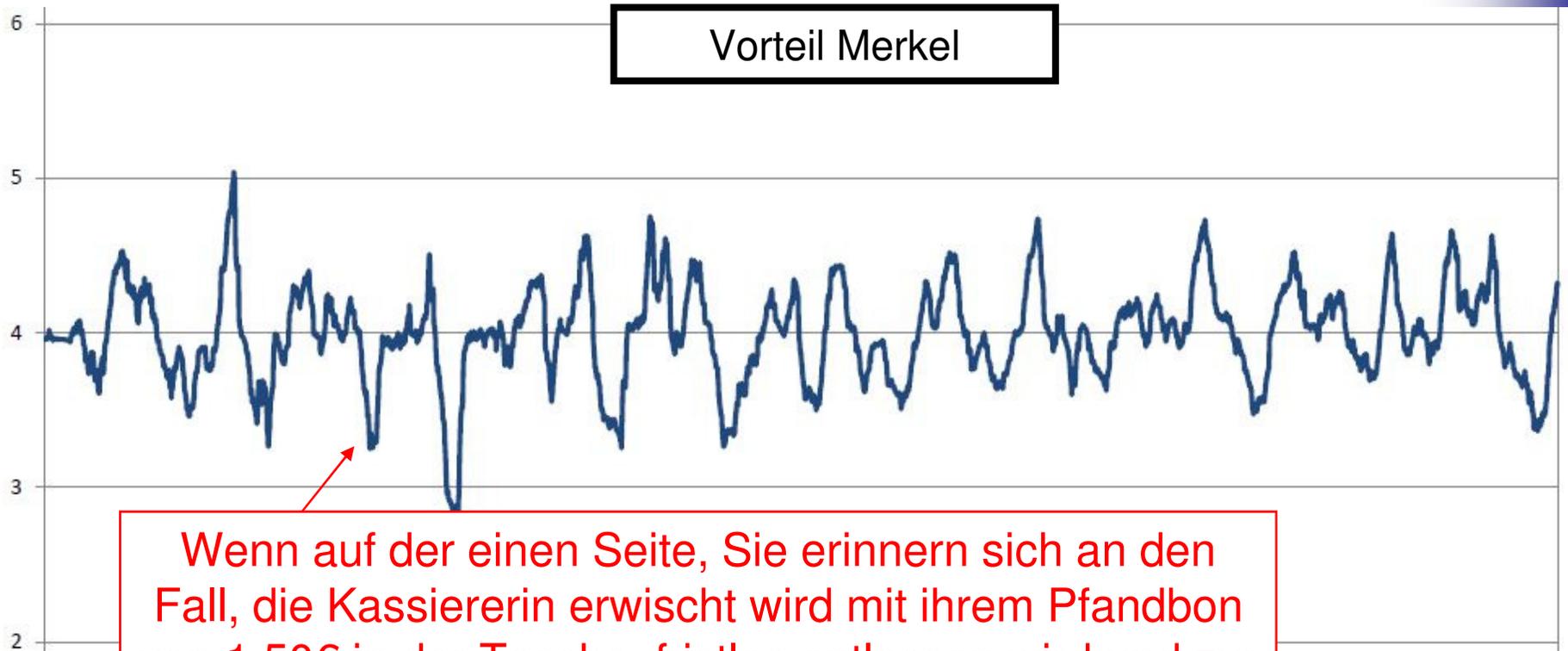


Erste Ergebnisse



S
„Und jetzt sage ich: wir brauchen Regeln für die internationalen Finanzmärkte und wir brauchen auch einen Export der Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft, davon bin ich zutiefst überzeugt.“





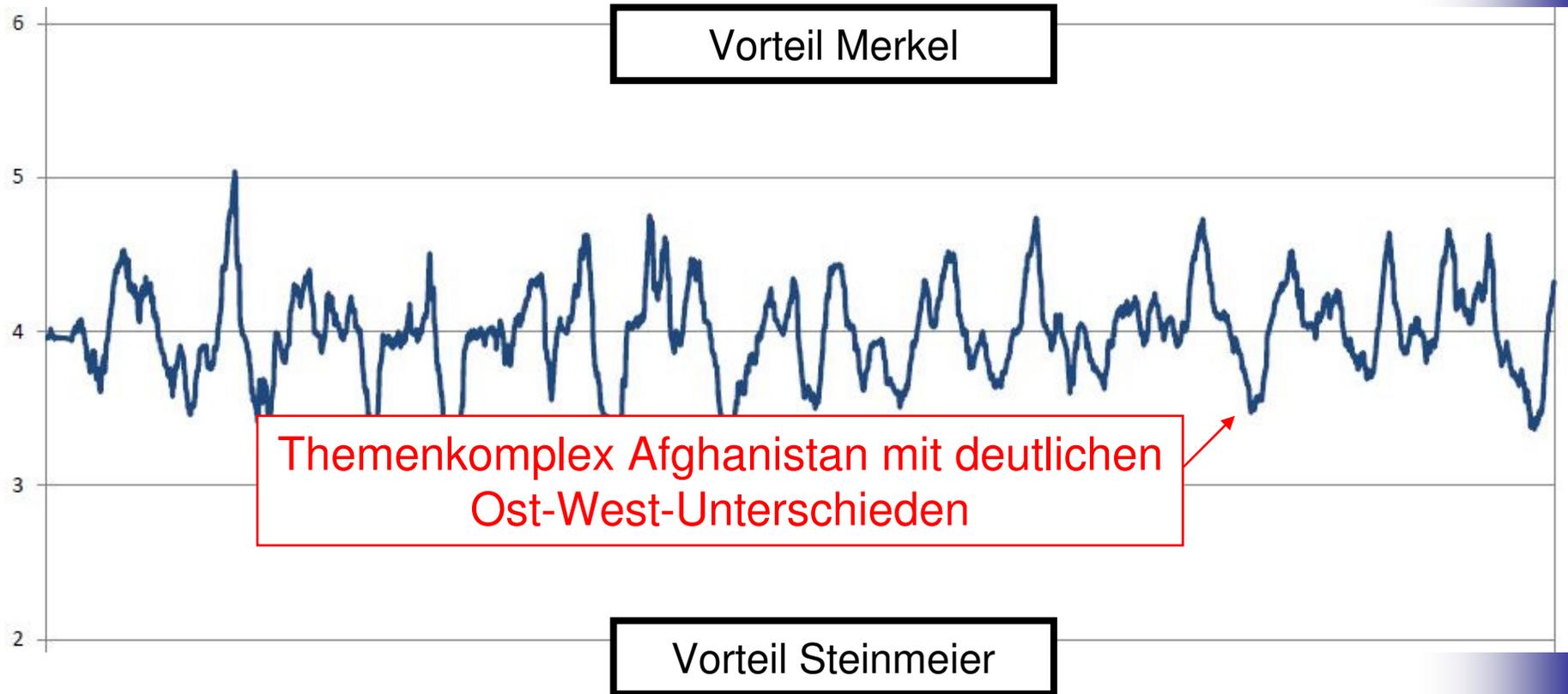
Vorteil Merkel

Wenn auf der einen Seite, Sie erinnern sich an den Fall, die Kassiererin erwischt wird mit ihrem Pfandbon von 1,50€ in der Tasche, fristlos entlassen wird und zur gleichen Zeit in den selben Monaten ein Manager, der Milliarden versenkt hat für seine Bank und auch noch mit Abfindungen und diese Steuerbegünstigung

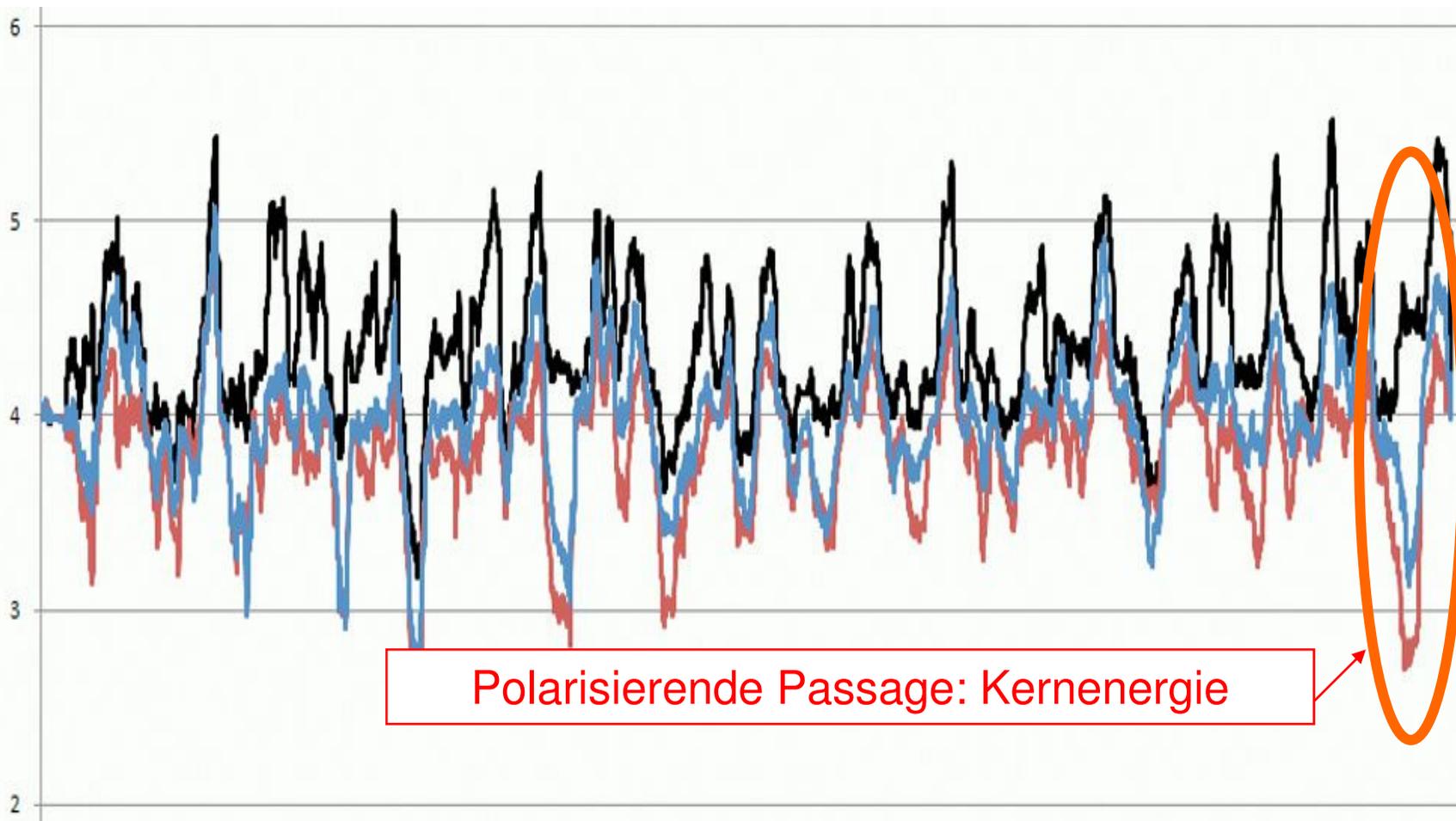


Und es muss ganz klar sein für die folgenden Jahre, dass das nicht in Frage kommt, dass ein Mensch wegen seines Alters, seiner Herkunft oder seiner Kasse bestimmte Leistungen nicht bekommt.





WAHRNEHMUNGSFILTER



BEFRAGUNGSDATEN: KANZLERPRÄFERENZ

14

57



57

23



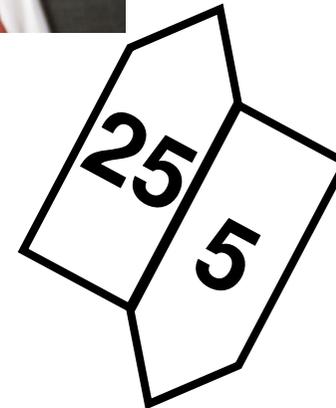
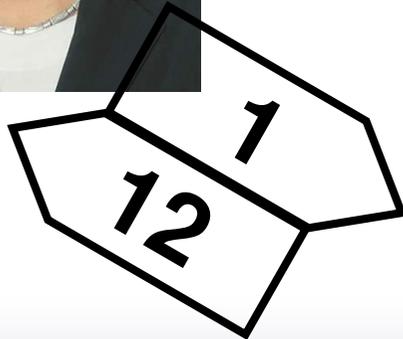
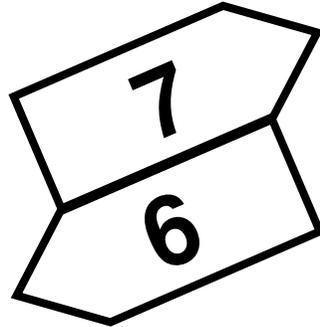
29

20



14

BEFRAGUNGSDATEN: KANZLERPRÄFERENZ



VERKNÜPFUNG RTR / FRAGEBÖGEN

16

